



PRESSEMITTEILUNG

SIXT im Jahr 2022 stark wie nie zuvor: Rekordumsatz von mehr als 3 Mrd. Euro, EBT auf Rekordwert von 550 Mio. Euro

- **Konzernumsatz nimmt im Vergleich zum Vorjahr um gut ein Drittel (+34,3 %) auf 3,07 Mrd. Euro zu und übertrifft Vor-Corona Jahr 2019* um 22,6%**
- **Konzernergebnis vor Steuern (EBT) erreicht mit 550,2 Mio. Euro (+24,4%) historischen Höchstwert und übertrifft mit 17,9% die grundsätzlich angestrebte Rendite von 10% deutlich**
- **Attraktiver Dividendenvorschlag: 4,11 Euro je Stammaktie, 4,13 Euro je Vorzugsaktie sowie Sonderdividende i.H.v. 2,00 Euro je Stamm- und Vorzugsaktie**
- **SIXT geht für 2023 von erneut sehr positivem Geschäftsjahr aus: Erheblicher Anstieg des Konzernumsatzes erwartet sowie ein EBT im Bereich von 430 bis 550 Mio. Euro**
- **Substanzielle weitere Investitionen in Wachstum und Qualität geplant**
- **Größte Schuldscheintransaktion in der Unternehmensgeschichte im Volumen von 450 Mio. Euro sichert langfristig Investitionsspielraum für die Wachstumsagenda**

Pullach, 28. Februar 2023 – SIXT hat sich im Geschäftsjahr 2022 so stark wie nie zuvor präsentiert. Der internationale Mobilitätsdienstleister erreichte nach vorläufigen Berechnungen ein Wachstum des Konzernumsatzes gegenüber dem Vorjahr um 34,3% auf 3,07 Mrd. Euro, wozu alle drei Segmente – Europa, Nordamerika und Deutschland – beitrugen. SIXT profitierte dabei von dem anhaltend positiven Marktumfeld hinsichtlich der Nachfrage nach Anmietungen sowie in Bezug auf Preise. Das Konzernergebnis vor Steuern (EBT) nahm trotz erheblicher Investitionen in Wachstum und Qualität ebenfalls deutlich zu und erreichte den historischen Höchstwert von 550,2 Mio. Euro, ein Anstieg um 24,4% zum Vorjahr und von 78,5% gegenüber dem Vor-Corona-Jahr 2019*. Trotz eingeschränkter Lieferfähigkeit der Fahrzeughersteller aufgrund der Chipkrise und der Störungen der Lieferketten konnte SIXT im Vergleich zu 2021 seine weltweite Vermietflotte in den Corporate-Ländern im Jahresschnitt um mehr als 10% vergrößern. Aktuell lässt sich beobachten, dass sich die generelle Lieferfähigkeit der OEMs verbessert. SIXT plant für das laufende Jahr erneut mit einer substanziellen Vergrößerung seiner Flotte.

Die Sixt SE steht seit jeher für eine ergebnisorientierte und aktionärsfreundliche Ausschüttungspraxis. Der Vorstand plant vorbehaltlich der Zustimmung des Aufsichtsrats, der kommenden Hauptversammlung der Gesellschaft für das abgelaufene Geschäftsjahr eine

Dividende in Höhe von 4,11 Euro je Stammaktie und 4,13 Euro je Vorzugsaktie sowie eine Sonderdividende von 2,00 Euro je Stamm- und Vorzugsaktie vorzuschlagen. Dies hat der Vorstand in seiner heutigen Sitzung auf Basis des vorläufigen, sehr positiven Ergebnisses für das Geschäftsjahr 2022, der bisherigen Geschäftsentwicklung im laufenden Geschäftsjahr, sowie der erwarteten Geschäftsentwicklung für das gesamte laufende Geschäftsjahr beschlossen.

Alexander Sixt, Co-CEO der Sixt SE: „2022 war für SIXT das zweite Rekordjahr in Folge. Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gebührt mein herzlicher Dank für das, was sie vergangenes Jahr geleistet haben. Die Ergebnisse zeigen, dass unser Konzern von seiner strategischen Aufstellung, Ertragskraft und Widerstandsfähigkeit her ein spürbar höheres Niveau erreicht hat als vor der Corona-Pandemie. Wir haben im vergangenen Jahr in erheblichem Umfang investiert, etwa in unsere Flotte, Personal, Technologie und Marketing. Damit haben wir die Basis gelegt für künftiges Wachstum und die weitere Schärfung unserer Premiumpositionierung. Trotz dieser Investitionen und dank unserer fortgesetzten Internationalisierung, operativer Verbesserungen sowie eines zunehmend positiveren Marktumfeldes, konnten wir eine EBT-Marge von 17,9% erzielen und damit unsere grundsätzlich angestrebte Rendite von 10% deutlich übertreffen.“

Highlights des Geschäftsjahres 2022

Internationalisierung: SIXT hat auch in 2022 seine Internationalisierung weiter vorangetrieben. Der Auslandsanteil am Konzernumsatz nahm im Vorjahresvergleich von 67,2% auf 71,4% zu. In den USA konnte der Konzern seinen Umsatz seit 2019 annähernd verdoppeln. Durch den im vergangenen Juli erfolgten Start in Kanada als neuem SIXT-Corporate Land erschließt SIXT darüber hinaus einen weiteren Milliardenmarkt, der zudem Synergien mit dem US-Geschäft bereithält.

Marketing: Seine konzernweiten Ausgaben für Marketing hat SIXT 2022 gegenüber dem Vorjahr mehr als verdoppelt. Highlight ist dabei die im vergangenen Dezember gestartete Kampagne in den USA, mit der SIXT die dort geläufige Kategorienbezeichnung „Rent a car“ herausfordert und sich in den USA als erste „Rent THE Car“-Marke positioniert. Die breit angelegte Kampagne umfasst neben der Kommunikation über digitale Kanäle und TV-Werbung auch Out-of-Home-Flächen wie z.B. am Times Square in New York City. Als Folge konnte SIXT seine Markenbekanntheit in den USA in kurzer Zeit deutlich steigern.

Personal: SIXT hat 2022 massiv in den weiteren Personalaufbau investiert. Die Zahl seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konnte das Unternehmen trotz der Personalknappheit im Reise- und Gastgewerbe im Jahresdurchschnitt konzernweit um mehr als 1.100 auf rund 7.500 Personen steigern. Gleichzeitig hat SIXT das Gehaltsniveau insgesamt deutlich angehoben und eine Sonderprämie von 1.700 Euro pro Person ausgezahlt.

Technologie: SIXT hat seine Investitionen in Technologie-Entwicklungen im Vergleich zum Vorjahr um weitere 26% gesteigert und u.a. einen neuen Tech-Hub in Lissabon eröffnet. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Zahl der Stellen (FTEs) im Tech-Bereich zudem um rund 10%.

Premium-Vermietflotte: SIXT hat seinen durchschnittlichen Bestand an Vermietfahrzeugen in seinen Corporate-Ländern vergangenes Jahr trotz der angespannten Beschaffungslage um mehr als 10% auf 138.400 Autos ausgebaut. Dies gelang vor allem dank der langjährigen guten Geschäftsbeziehungen zu allen namhaften Automobilherstellern. Der wertmäßige Flottenanteil der Premium-Marken BMW (inkl. Mini), Audi und Mercedes-Benz lag 2022 bei 57% und damit auf konstantem Level gegenüber dem Vorjahr sowie 7 Prozentpunkte über dem Vor-Corona-Jahr 2019. Den Elektroanteil (inkl. Plug-in-Hybrid und Mild-Hybrid) an der Vermietflotte in Europa, wo SIXT bis 2030 einen E-Anteil von 70 bis 90% anstrebt, konnte das Unternehmen im Rahmen des 2022 verabschiedeten Nachhaltigkeitsprogramms im Vorjahresvergleich von rund 10% auf mehr als 14% steigern.

Wesentliche Konzern-Kennzahlen des Jahres 2022

- Der **Konzernumsatz** stieg von 2,28 Mrd. Euro um 34,3% auf 3,07 Mrd. Euro und lag damit im oberen Bereich der Zielspanne von 2,8 bis 3,1 Mrd. Euro. Das stärkste Wachstum erzielte SIXT im Segment Nordamerika, wobei die USA für SIXT mittlerweile der weltweit größte Einzelmarkt sind; in Nordamerika legten die Erlöse um 55,4% auf 908,2 Mio. Euro zu. Das Segment Europa (ohne Deutschland) erreichte ein Wachstum von 35,1% auf 1,28 Mrd. Euro. Auch das Segment Inland trug mit einem Plus von 17,6% auf 869,8 Mio. Euro substantiell zum Konzernwachstum bei.
- Das **Konzernergebnis vor Steuern (EBT)** erreichte den Rekordwert von 550,2 Mio. Euro, eine Steigerung um 24,4% zum Vorjahr (442,2 Mio. Euro). Damit lag das EBT am oberen Ende der Spanne von 500 bis 550 Mio. Euro.
- Das **Corporate EBITDA**, welches das operative Konzernergebnis inklusive Zinsergebnis und Abschreibungen auf Vermietfahrzeuge darstellt, erreichte 699,4 Mio. Euro, ein Zuwachs um 21,4% gegenüber dem Vorjahreswert (575,9 Mio. Euro).
- Der Konzern schloss mit einem **Jahresergebnis nach Steuern** von 385,7 Mio. Euro ab, ein Zuwachs von 23,2% (2021: 313,2 Mio. Euro).
- Zum 31. Dezember 2022 betrug das **Konzern-Eigenkapital** 2,0 Mrd. Euro (+13,4%), entsprechend einem Anteil von 35,8% an der Bilanzsumme. Gegenüber dem Vorjahr lag die Konzern-Eigenkapitalquote damit um 2,8 Prozentpunkte unter dem Vorjahreswert (38,6%). Sie bewegt sich damit weiterhin deutlich über den Werten wesentlicher Wettbewerber und dem Mindestzielwert von 20%. Dies gilt auch unter Berücksichtigung der vorgeschlagenen Dividendenzahlungen.

Konstantin Sixt, Co-CEO der Sixt SE: „Im Zentrum unserer Wachstumsstrategie für die kommenden Jahre steht der Anspruch ‘Being Better’, auf den wir uns noch deutlicher fokussieren wollen. Dieser Anspruch gilt für die Begeisterung unserer Kunden mit einem Premium-Erlebnis in allen Belangen, für die angestrebte Besetzung der weltweit attraktivsten Segmente, für den Ausbau

unserer technologischen Innovationsführerschaft, für optimale Kosteneffizienz sowie die weitere Stärkung unserer ikonischen, markanten Marke.”

Zur Finanzierung künftigen Wachstums dient auch eine jüngst vollzogene, erfolgreiche Platzierung von Schuldscheindarlehen im Gesamtvolumen von insgesamt 450 Mio. Euro. Bei der von der BayernLB, der DZ BANK AG und der UniCredit Bank AG arrangierten Transaktion handelt es sich um die größte Schuldscheintransaktion der Unternehmensgeschichte. Die Darlehen haben eine Laufzeit von drei, fünf und sieben Jahren und wurden von der Sixt SE bei institutionellen Investoren im In- und Ausland platziert. Die Emission erreichte mit einem Orderbuch von über 750 Mio. Euro eine außerordentlich hohe Nachfrage und wurde am unteren Ende der avisierten Zielspanne bepreist.

Prof. Dr. Kai Andrejewski, CFO der Sixt SE: „Mit unserer exzellenten Kapitalausstattung, der hohen Finanzierungskraft und unserem bewährten Geschäftsmodell mit einem hohen Anteil variabler Kosten sind wir bestens gerüstet, um weiteres Wachstum zu finanzieren. Zuversichtlich stimmt uns, dass sich das Marktumfeld für Reisen wesentlich freundlicher darstellt, als dies noch vor einigen Monaten angesichts der eingetrübten geopolitischen Stimmung erwartet wurde.“

Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr und Prognose

SIXT setzt sein Wachstums- und Qualitätsprogramm auch im Jahr 2023 fort. Dabei stehen vor allem vier Fokusthemen im Vordergrund:

- Weitere Steigerung der Service-Exzellenz, insb. durch Investitionen in bestehende Stationen sowie die weitergehende Digitalisierung und Automatisierung der Services. Das für derartige Maßnahmen vorgesehene Investitionsbudget (das u.a. auch Kosten für den Bau neuer Stationen beinhaltet) beträgt in 2023 mehr als 100 Mio. Euro.
- Weitere Verbesserung der operativen Exzellenz zur Kostensenkung und Steigerung der Auslastung, um den Kunden mehr Fahrzeuge schneller anbieten zu können.
- Weitere kontinuierliche Vergrößerung der (Premium-)Vermietflotte sowie Ausbau des weltweiten SIXT-Netzes, insbesondere durch zusätzliche Flughafen- und Downtown-Stationen in den USA sowie im Bereich Van&Truck.
- Weitergehende, konsequente Transformation der Vermietflotte hin zu elektrischen Antrieben und Förderung der Begeisterung für diese Technologie auf Kundenseite (u.a. durch den fortschreitenden Aufbau einer SIXT-eigenen Ladeinfrastruktur).

Generell hat die Zuversicht für die Entwicklung der weltweiten Reisetätigkeit deutlich zugenommen. So geht zum Beispiel die IATA, der weltweite Dachverband der Fluggesellschaften, davon aus, dass 2023 das Passagieraufkommen auf Inlandsflügen bereits 95% und auf internationalen Verbindungen 80% des Vor-Corona-Niveaus von 2019 erreichen wird, wobei das Re-Opening von China noch nicht berücksichtigt ist. Der Datenanalyst Statista prognostiziert für 2023 eine Zunahme des weltweiten Marktvolumens für Reisen und Tourismus um 20%.

Für das erste Quartal 2023 zeichnet sich bei SIXT eine Steigerung des Konzernumsatzes von 10 bis 25% im Vergleich zum Vorjahresquartal (Q1 2022: 580,8 Mio. Euro) ab. Der Vorstand der Sixt

SE schätzt angesichts der sich derzeit abzeichnenden Entwicklungen für das erste Quartal 2023 ein Konzernergebnis vor Steuern (EBT) zwischen 20 Mio. und 40 Mio. Euro (Q1 2022: 93,5 Mio. Euro). Q1 2022 und Q1 2023 waren bzw. sind jeweils von Sondereffekten geprägt. Diese Sondereffekte sind im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass sich Personalbestand und Flottengröße Anfang 2022 pandemiebedingt noch auf einem ungewöhnlich niedrigen Niveau befanden, was sich positiv auf die Kostensituation im ersten Quartal 2022 ausgewirkt hat. Zugleich wird der Marketing-Aufwand im ersten Quartal 2023 infolge der derzeit laufenden großen US-Kampagne im Vergleich zu früheren Jahren hoch sein.

Alexander Sixt, Co-CEO der Sixt SE: „Für das Gesamtjahr 2023 gehen wir von einem erheblichen Anstieg des Konzernumsatzes aus. Das Konzern-EBT erwarten wir 2023 in einer Größenordnung von 430 bis 550 Mio. Euro. Damit bewegt sich das obere Ende dieser Spanne auf Kurs des Rekordjahres 2022 und deren unteres Ende klar über dem Vor-Corona-Niveau. Zuversichtlich stimmen uns vor allem die kontinuierliche Verbesserung bei der operativen Umsetzung sowie eine fortgesetzte internationale und produktseitige Expansion. Des Weiteren basiert unsere Prognose auf einer Nachfrage, die sich, so wie dies auch schon 2022 und in den ersten Wochen 2023 zu beobachten war, wieder dem Niveau vor der Pandemie nähert, dies jedoch zu höheren Preisen.“

Die gesamte Spannweite der Prognose für das Gesamtjahr liegt damit sehr deutlich über der grundsätzlich angestrebten Rendite von 10 Prozent. Der Prognose liegt die Annahme zugrunde, dass sich die gesamtwirtschaftlichen und branchenspezifischen Rahmenbedingungen gegenüber den aktuellen Annahmen nicht wesentlich verschlechtern.

Die genannten Zahlen für das Geschäftsjahr 2022 sind vorläufig und ungeprüft. Die Sixt SE wird den testierten Konzernabschluss 2022 und den Jahresabschluss der Sixt SE wie angekündigt am 30. März 2023 auf ihrer Webseite unter <http://ir.sixt.com> im Bereich „Publikationen“ veröffentlichen.

*Die in dieser Pressemitteilung verwendeten Vergleichsangaben für das Jahr 2019 sind angepasst und beziehen sich jeweils auf fortgeführte Geschäftsbereiche. So wurde der Geschäftsbereich Leasing im Juli 2020 veräußert.

Über SIXT:

Die Sixt SE mit Sitz in Pullach bei München ist einer der international führenden Anbieter hochwertiger Mobilitätsdienstleistungen. Mit den Produkten SIXT rent, SIXT share, SIXT ride und SIXT+ auf der Mobilitätsplattform ONE bietet das Unternehmen ein einzigartiges, integriertes Angebot von Premium-Mobilität in den Bereichen Auto- und Nutzfahrzeugvermietung, Carsharing, Fahrdienste und Auto Abos. Die Produkte können über die SIXT App gebucht werden, die zudem die Services von namhaften Mobilitätspartnern integriert. SIXT ist in mehr als 100 Ländern weltweit präsent. Das Unternehmen steht für konsequente Kundenorientierung, eine gelebte Innovationskultur mit starker Technologiekompetenz, einen hohen Anteil an Premiumfahrzeugen in der Flotte und ein attraktives Preis-Leistungs-Verhältnis. Im Jahr 2022 erreichte der Sixt-Konzern nach vorläufigen Zahlen einen Rekord-Konzerngewinn vor Steuern von 550 Mio. Euro und eine deutliche Steigerung des Konzernumsatzes auf 3,07 Mrd. Euro. Die Sixt SE ist seit 1986 an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert (WKN Stammaktien: 723132, WKN Vorzugsaktien: 723133). <https://about.sixt.de>

Pressekontakt:

Sixt SE

Johannes Gunst

Sixt Central Press Office

Tel.: +49 – (0)89 – 74444 6700

E-Mail: pressrelations@sixt.com

Der SIXT-Konzern auf einen Blick

(Angaben nach IFRS; Rundungsdifferenzen möglich)

Umsatzentwicklung Konzern			Veränderung
in Mio. Euro	2022	2021	in %
Vermietungserlöse	2.847,5	2.097,4	+35,8
Sonstige Erlöse aus dem Vermietgeschäft	208,6	172,4	+20,9
Sonstige Umsatzerlöse	10,2	12,6	-19,5
Konzernumsatz	3.066,2	2.282,4	+34,3

Ergebnisentwicklung Konzern			Veränderung
in Mio. Euro	2022	2021	in %
Aufwendungen für Fuhrpark	630,0	506,5	+24,4
Personalaufwand	567,7	405,3	+40,1
Abschreibungen	554,6	370,0	+49,9
Saldo sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen	-725,1	-521,4	+39,0
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	588,8	479,2	+22,9
Finanzergebnis	-38,6	-37,0	+4,4
Ergebnis vor Steuern (EBT)	550,2	442,2	+24,4
Ertragsteuern	164,4	129,0	+27,5
Konzernergebnis	385,7	313,2	+23,2
Ergebnis je Aktie (in Euro)	8,22	6,67	

Weitere Kennzahlen des Konzerns	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
			in %
Bilanzsumme (in Mio. Euro)	5.527,4	4.521,2	+22,3
Vermietfahrzeuge (in Mio. Euro)	3.833,4	2.856,6	+34,2
Eigenkapital (in Mio. Euro)	1.979,4	1.746,2	+13,4
Eigenkapitalquote (in %)	35,8	38,6	-2,8 Punkte

	2022	2021	Veränderung
			in %
Investitionen (in Mrd. Euro) ¹	4,92	5,12	-4,0
Durchschnittliche Anzahl der Vermietfahrzeuge (Konzern)	138.400	125.300	+10,5

¹ Wert der in die Vermietflotte eingesteuerten Fahrzeuge